

© Agrob Buchtal GmbH / Infinite, Singapur

Impressum

Herausgeber:

Fachverband Fliesen und Naturstein
im Zentralverband Deutsches Baugewerbe e.V. (ZDB)

Kronenstrasse 55-58, 10117 Berlin
Telefon 030 20314-0
info@fachverband-fliesen.de

Verantwortlich: Rudolf Voos
Text- und Bildredaktion: Nina Ehli - PR KONZEPT BERLIN
Layout: Andreas Meyer - stilfaktor mediendesign
Druck: X-PRESS Grafik & Druck GmbH, Berlin

Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung des Fachverbands Fliesen und Naturstein.
Redaktionelle Beiträge aller namentlich genannten Autoren - auch Anzeigen sowie die Beiträge ex-
terner Autoren - geben nicht notwendig die Auffassung des Herausgebers bzw. der Redaktion wieder.

FLIESEN ECHO



SCHWIMMBADBAU – PRODUKTE UND BAUWEISEN

© Plazma d.o.o / Tamás Bujnovszky



DESIGN-BÄDER – ANSCHLUSSPUNKTE UND DETAILS ZUM FLIESENBELAG

© Engers



PUNKTABLÄUFE UND RINNEN – FACHGERECHTE AUSFÜHRUNG

© Dallmer

FLIESEN ECHO

Bernd Stahl

Überarbeitete fachtechnische Informationen bringen unser Handwerk nach vorne!

Die 9. Auflage des Handbuchs Technik, in dem die fachtechnischen Informationen zu allen Themengebieten, die für das Fachverlegehandwerk wichtig sind, gebündelt zusammengestellt sind, erscheint Ende September.

Hinter den Mitgliedern des Technischen Ausschusses (TA) liegen zwei arbeitsintensive Jahre, in denen in neu gebildeten Arbeitskreisen und unterschiedlich besetzten Expertenrunden effizient die Merkblätter für Themen wie den Schwimmbadbau, die Verlegung von Großformaten oder zum Beispiel die Verbundabdichtungen überarbeitet wurden.

Im Arbeitsprozess ging jedes Merkblatt mehrfach zwischen dem Technischen Ausschuss, der in der „großen Runde“ zunächst für jedes einzelne Merkblatt „Big Points“ festgelegt hatte, und dem Arbeitskreis hin und her. Die Überarbeitung zog sich auch deshalb in die Länge, weil quasi zeitgleich wichtige Normen wie die Abdichtungsbauweisen (DIN 18534-1 ff) neu herausgegeben worden waren und wir abwarten mussten, bis diese Normen eingeführt waren. Darüber hinaus wurden neben unserem eigenen Anspruch, dass im Merkblatt die gesicherte Bauweise beschrieben wird, auch die Anregungen unserer Partnerverbände und Partnerfirmen eingearbeitet.

An dieser Stelle richte ich deshalb einen großen Dank an die engagierten Kollegen im Technischen Ausschuss, die sich dieser wirklich anspruchsvollen Herausforderung gestellt haben.

Ihre Arbeit bringt unser Fliesenlegerhandwerk wirklich nach vorne! Denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass sich so viele Mitglieder so umfangreich engagieren.

Darüber hinaus haben wir bei der Überarbeitung des Handbuchs sehr intensiv mit weiteren Verbänden wie der Deutschen Bauchemie, dem Bundesverband Keramische Fliesen, dem EURO-FEN etc. zusammengearbeitet. Hinter uns liegen sehr viele konstruktive Gespräche – und die erfreuliche Erfahrung, dass die Branche an einem Strang zieht.

Ein weiterer Dank gilt unserem Kooperationspartner, der Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG in Köln, die das Handbuch verlegt. Mit den Fachredakteuren sind wir abschließend das Handbuch Blatt für Blatt, Kapitel für Kapitel nochmals durchgegangen.

Es war ein langer Prozess mit vielen Beteiligten. Das Ergebnis war es wert, diesen Aufwand betrieben zu haben. Weitere Informationen zum neuen „Handbuch Technik“ sind zu finden in unserem Beitrag in der Heftmitte sowie unter www.fachverband-fliesen.de/unternehmer/technik/handbuch/.

Wir freuen uns auf Ihr „Feedback“ zum Handbuch und den aktualisierten Regelwerken in Fulda!





SCHWIMMBADBAU – PRODUKTE UND BAUWEISEN

Karsten Tiedemann / Dirk Heidrich

Königsdisziplin Schwimmbadbau

Zu Recht wird der Schwimmbadbau als „Königsdisziplin“ der Fliesenverlegung bezeichnet. Wo sonst kommen höchste Ansprüche an die Handwerkskunst und stärkste Beanspruchung der eingesetzten Materialien in dieser Form zusammen? Denn der Schwimmbadbau erfordert in besonderer Weise eine optimale Abstimmung der beteiligten Gewerke und eine gründliche Vorplanung, damit das Projekt im wahrsten Sinne des Wortes nicht „baden geht“.

Anlässlich der anstehenden Überarbeitung des ZDB Merkblattes „Schwimmbadbau“ wurde unter unserer Leitung ein Arbeitskreis* gegründet, dem sowohl Sachverständige, die im Schwimmbadbau tätig sind, als auch Vertreter der Industrie angehörten

Auch wenn sich der Vorgänger des Merkblattes aus dem Jahr 2012 in der Praxis bewährt hatte, war eine Überarbeitung allein schon aufgrund der neuen Abdichtungsnorm DIN 18535 „Abdichtung von Behältern und Becken“ erforderlich. So wurden auch im Bereich der Beckenabdichtungen zahlreiche neue Hinweise und Begrifflichkeiten, wie zum Beispiel mögliche Standortbezeichnungen der Becken sowie die Wassereinwirkungs- und Rissklassen nach Norm im neuen Merkblatt verankert.

Darüber hinaus wurde im Zuge der Überarbeitungen der Geltungsbereich des Merkblattes grundsätzlich verändert: Während in der Vorgängerversion neben dem eigentlichen Becken auch die angrenzenden Nassbereiche wie Beckenumgang, Duschen, Nebenräume bis hin zu Dampfbädern beschrieben wurden,

gilt das neue Merkblatt rein für keramische Bekleidungen in Schwimmbecken (sowie für Glasfliesen bzw. Glasmosaik, sofern deren Eignung für den Unterwasserbereich vom Hersteller nachgewiesen ist).

Somit erstreckt sich der Geltungsbereich nun lediglich bis zum Beckenkopf, einschließlich der in der Regel angrenzenden Bauteilfuge. Für alle anderen oben beschriebenen Nassbereiche wird auf das Merkblatt „Verbundabdichtungen“ verwiesen; ein zusätzliches Merkblatt für Wellnessbereiche ist in Planung.

Den Teilnehmern des Arbeitskreises war es ein wichtiges Anliegen, bei der Ausarbeitung des Merkblattes die Leistungsfähigkeit des keramischen Belages im hoch belasteten Schwimmbadbau hervorzuheben. So umfasst das Merkblatt auch Hinweise für Planer und Betreiber, welche Vorteile ein keramischer Belag bietet und warum sich dieser Belag seit langer Zeit in Schwimmbecken erfolgreich bewährt hat.

Komplettiert wird das Merkblatt mit neuen beziehungsweise ergänzten Hinweisen zu den Untergründen, deren Prüfung und den Baustellenbedingungen. Weiterhin umfasst das Merkblatt zum Teil neue Detailzeichnungen und detaillierte Hinweise an den Betreiber zur Befüllung und Entleerung der Becken, sowie zur späteren Reinigung und Hygiene.

* Als Obmann des Arbeitskreises „Schwimmbadbau“ fungiert Dirk Heidrich.



Werner Ziegelmeier / Marketing-Team Agrob Buchtal GmbH

Andere Länder, andere Sitten (und andere Formate...)

Die fachgerechte Verarbeitung von Schwimmbadkeramik zählt zu den handwerklichen Königsdisziplinen, erst recht, wenn Beckenböden und -wände mit Großformaten ausgeführt werden. Mit entsprechenden Bewegungsfugen und besonders sorgfältiger Verlegung per Buttering-Floating kann man selbst Fliesen im Format 60 x 120 cm im Becken einsetzen, wie ein Projekt im spanischen Salou belegt.

Dort entstand 2018 / 2019 im Rahmen einer umfassenden Sanierung des Hotels „Olympus Palace“ eine Dachterrasse der Extraklasse. Kernelemente des neuen Bereichs sind ein Swimming- und ein Whirlpool, die beide mit dem Großformat 60 x 120 cm ausgekleidet sind. Die Architekten „Matic & Garau“ aus Barcelona wählten dafür nach intensiven Tests Feinsteinzeug-Fliesen der Serie „Valley“ im Farbton „sandbeige“ von Agrob Buchtal, weil Optik und Haptik ideal mit den Stränden und Felsen der nahegelegenen Costa Daurada harmonieren.



© Agrob Buchtal GmbH / Marcela Grassi, Barcelona

Die keramischen Beläge kommen im Becken besonders augenfällig zur Geltung durch lange Glasfelder an den Längswänden des Swimming-Pools. Während Badegäste den Blick über die Stadt und zum Meer genießen, eröffnen sich in umgekehrter Richtung ungewöhnliche Unterwassereinblicke.

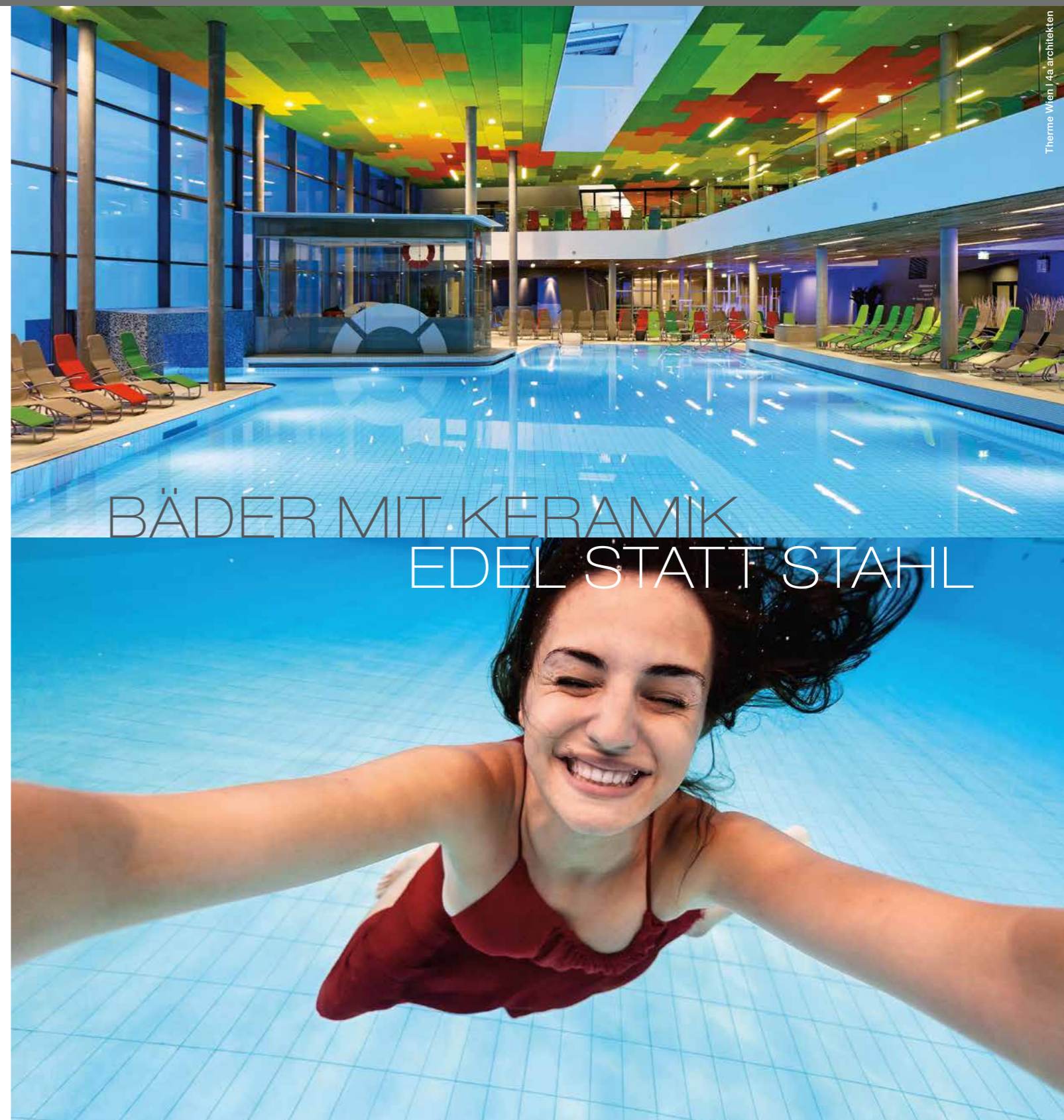
Beim architektonischen Gesamtkonzept setzten die verantwortlichen Planer auf gestalterische Stringenz und verwendeten die Serie „Valley“ auch als 60 x 60 cm große und 2 cm dicke Terrassenplatten. Das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen: Die elegante Dachlandschaft vermittelt souveräne Großzügigkeit und fungiert speziell am Abend als unverwechselbare Landmarke. Hausgäste und externe Besucher halten sich gerne hier auf – nicht nur, um Cocktails an der Bar zu schlürfen, sondern auch um Instagram-taugliche Unterwasserfotos am Pool zu schießen.



© Agrob Buchtal GmbH / Marcela Grassi, Barcelona



Schwimmbadbau – Produkte und Bauweisen



Urelement Wasser, technische Perfektion und Architektur – Pools mit Keramikfliesen verbinden fließend scheinbare Widersprüche. Ob farbenfroh oder monochrom, opulent oder puristisch – Keramik überzeugt nicht nur durch überragende Funktionalität, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, sondern auch durch unvergleichliche Ästhetik: Individuell kombinierbare Formate, Formen und dauerhaft lichtechte Farben schaffen emotionale Welten, in denen man sich einfach wohl fühlt.
www.agrob-buchtal.de



Leader in swimming pool ceramics

Hersteller der Keramikfliesen in der
Duna Aréna, Budapest
Austragungsort der
Schwimm-Weltmeisterschaften 2017

DEUTSCHE
STEINZEUG **AGROB BUCHTAL**

Autor: Waldemar Pietrasch, Produktmanager Fliesensysteme, Saint-Gobain Weber

Normkonforme Abdichtungsdetails (nicht nur) im Schwimmbadbau

Im Zuge der Neufassung der Abdichtungsnorm wurden die fachlichen Regeln zur Abdichtung von Schwimmbädern in der DIN-Norm 18535 „Abdichtung von Behältern und Becken“ zusammengefasst. Saint-Gobain Weber hat seine bewährte Schwimmbad-Fibel an die neue Norm angepasst und reagiert auch mit neuen Produkten auf die veränderten Rahmenbedingungen.

Die überarbeitete Schwimmbad-Fibel stellt mit zahlreichen Detailskizzen auf 48 Seiten typische Anwendungsfälle im Schwimmbadbau anschaulich dar und gibt passende Produktempfehlungen. Im Fokus stehen die normgerechte Abdichtung und Anbindung von Anschlussdetails wie zum Beispiel Rohrdurchdringungen, Leiter- oder Strahler-Anschlüsse durch Flansche oder Manschetten. Für diese Anwendung bietet Weber neue Dehnzonenmanschetten an, mit denen Fliesenleger auch im Schwimmbadbau normkonform arbeiten können.



Spezielle Dehnzonenmanschetten ermöglichen die flexible Abdichtung von Rohrdurchführungen. Die größte Dehnzonenmanschette ermöglicht das Abdichten von Durchmessern bis zu 110 mm.
Foto: Saint-Gobain Weber

Durch zentral angebrachte flexible Dehnzonen ermöglichen die drei weber.tec 828-Dehnzonenmanschetten eine dauerhaft dehnfähige und sichere Abdichtung von Rohrdurchführungen von 10 bis 110 mm. Sie sind in allen Wassereinwirkungsklassen einsetzbar, auch in Verbindung mit einer zusätzlichen chemischen Einwirkung. Ergänzt werden sie durch weitere Komponenten, unter anderem durch das neue Schnittschutzband weber.tec 828 SZ. Das rostfreie und extrem dünne Edelstahlband verhindert beim Herausschneiden und Erneuern von alten Silikonfugen, dass die Abdichtungsschicht mit einem Cuttermesser unabsichtlich durchgeschnitten oder beschädigt wird. Diese Maßnahme kann auf allen Weber-Verbundabdichtungen und in allen Wassereinwirkungsklassen – auch in Außenbereichen – eingesetzt werden. Die Anwendung des Schnittschutzbands und der Dehnzonenmanschetten wird in zwei kurzen Video-Clips auf der Weber Webseite erläutert.

Zur Herstellung einer Verbundabdichtung (AiV) im Schwimmbadbau empfiehlt sich das 2K-Dicht-, Klebe- und Entkopplungssystem weber.xerm 844. Es ist wasserdicht, hochflexibel und bindet reaktiv und somit weitgehend witterungsunabhängig ab. Das 3-in-1-System weber.xerm 844 eignet sich neben dem Einsatz im Dauerunterwasserbereich auch für die Abdichtung von hochwertigen Bädern in Hotels oder Privathaushalten oder als Verlegemörtel und Abdichtungsschicht bei der Verlegung von großformatigen Belägen auf Terrassen- und Balkonflächen.

DAMIT DER POOL NICHT BADEN GEHT

weber.xerm 844

3-in-1: Dieses hochflexible Produkt vereint drei Anwendungen: abdichten, Fliesen kleben und entkoppeln. Es eignet sich für alle Wassereinwirkungsklassen, auch für die Verwendung in Schwimmbädern. Selbst unter großformatigen Fliesen härtet **weber.xerm 844** innerhalb von 4 Stunden soweit ab, dass Feuchtigkeit kein Risiko mehr darstellt.

Witterungsunabhängig.

Dauerhaft dicht.

Hochflexibel.

www.de.weber

weber
SAINT-GOBAIN





Titus Wolköber

Designbad: Wenn Fliesen nicht genug sind! Planungs- und Anschlussdetails im Bad

© Villeroy & Boch Fliesen

Wer heute ein Bad plant, darf sich nicht mehr nur auf das schönste Material – natürlich sind hier die Fliesen gemeint – konzentrieren. Ein hochwertiges Baddesign spricht heute alle Sinne an und erfordert neben edlen Oberflächen und einer stimmigen Materialauswahl den „Willen“ und die Lust, Details individuell zu gestalten.

Dabei erfolgt der Gestaltungsprozess in drei Schritten:

- 1) Einteilung der Raumgeometrie
- 2) Planung / Kozeption von Stil, Farben und Materialien
- 3) Prüfung der Umsetzbarkeit und Ausarbeitung der Anschlussdetails

Was dann folgt, ist die Vorstellung und Präsentation der Badplanung beim Kunden und – hoffentlich – ein attraktiver Auftrag.

Für die idealisierte und gestalterische Raumaufteilung, also Punkt 1) und 2) der obigen Auflistung, werden von Seiten der Installateure und Architekten umfassende Fortbildungen angeboten. Das erfolgt jedoch meist, ohne den Blick auf den Fliesenleger als Badplaner zu richten. Das ist ein Manko, dem wir entgegensteuern müssen. Die Fliesenfachbetriebe sollten bereits in die Planungsphase von Bädern involviert sein – oder diese gleich selbst in die Hand nehmen.

Denn wer plant am Ende die technische Umsetzung, die Details und die Anschlüsse in einem Bad? Wir Fliesenlegerprofis! Außerdem sind wir als Sachverständige oft noch zur Beurteilung der Anschlussarbeiten gefordert.

Planungs- und Anschlussdetails im Bad heißt konkret: Holzablagen, Spanndecken, Kalk- und Lehmputze, Schienenübergänge zu Fliesen, integrierte Spiegel, LED-Lampen, Parkett im Bad, Trockenbaudecken, die Not mit den Acrylwannen, bündig eingebaute Drückerplatten, Glaselemente im Bad und vieles mehr.

Ein Beispiel für ein Anschlussdetail ist der korrekte Übergang zwischen einer teilhohen Fliesenfläche und einer bündig zur Fliesenvorderkante eingebauten Putzfläche. Dieser Übergang funktioniert nur mit einer Abschlusschiene, die mit ihrem Einbauschenkel unter den Putz und nicht unter der Fliese ausgeführt wird. Nur so kann die korrekte Bauteiltrennung zwischen Putz und Fliesenbelag erfolgen.



Autor: Dr. Oliver Schippel, Senior Expert Product Manager, PCI Gruppe

Design-Bäder: Optisch ansprechend und technisch funktionssicher

Heutige Bäder werden nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Gebrauchstauglichkeit geplant und ausgeführt, sondern sie sollen eine Wohlfühlatmosphäre entfalten.

Für die Realisierung gestalterisch anspruchsvoller Bäder bietet die keramische Industrie schon lange eine Vielzahl verschiedenster Fliesenserien - vom Kleinmosaik über moderne Riegelformate bis hin zu Großformaten in XXL. Um alle Arten von Fliesen optisch noch besser zu unterstützen und die Raumwirkung individuell maßgeblich zu beeinflussen, steht mit „PCI Durapox® Premium Multicolor“ nun ein Fugenmörtel zur Verfügung, den es in rund 400 Farbtönen gibt.

Somit kann der Belag „Ton in Ton“ oder auch kontrastiert verfugt werden. Im praktischen 2-kg-Kombi-gebinde eignet sich „PCI Durapox® Premium Multicolor“ ideal für Bodenflächen ebenerdiger Duschen. Der säurebeständige Fugenmörtel wird durch saure, kalklösende Reiniger nicht angegriffen und der Farbton bleibt langfristig erhalten. Weitere Informationen sind zu finden unter www.pci-multicolor.com.

Neben einer ansprechenden Optik ist es zwingend erforderlich, dass die technischen Details der Abdichtung funktionieren und der Untergrund dauerhaft vor Nässe geschützt wird. Für die funktionssichere Eindichtung von Dusch- und Badewannen bietet PCI das Schallschutz-Wannendichtband „PCI Pectape® WDB“ an. Das Produkt verfügt über das notwendige abP (allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis), um eine nach DIN 18534-3 normgerechte Abdichtung zu erstellen. Darüber hinaus lässt sich die Wanne mit dem Dichtband funktionssicher in die Flächenabdichtung integrieren.

Auch beim Eindichten von Wasserrohren kommt es immer wieder zu Undichtigkeiten, selbst bei Verwendung von Dichtmanschetten mit flexibler Dichtlippe.

Wenn nach Abschluss der Abdichtungs- und Verlegearbeiten durch den Installateur die Wasseranschlüsse eingebaut werden, muss der Dichtstopfen und teilweise auch das Verlängerungsstück ausgetauscht werden. Bei diesem Austausch kann es vorkommen, dass die Dichtlippe der Dicht-Manschette in das Rohrgewinde eingeschraubt und beschädigt wird, so dass die Dichtfunktion beeinträchtigt wird. Um das zu verhindern, kann vor Anbringen der Dichtmanschette die Installationshilfe „PCI BillyClick“ um das Rohr gelegt werden. Dazu wird die Dichtmanschette über das Leitungsrohr bzw. „PCI BillyClick“ geführt und eingedichtet. Nachdem der Installateur seine Armatur installiert hat, wird „PCI BillyClick“ entfernt, die flexible Dichtlippe legt sich nun wasserdicht an das Rohr an und ein kritisches Abdichtungsdetail ist zuverlässig eingedichtet.

Details zur Installationshilfe „PCI BillyClick“ bietet das Erklär-Video unter www.pci-augsburg.de.

**Fugen ganz
nach Ihrem Geschmack**

PCI®
Für Bau-Profis

A brand of BASF – We create chemistry



PCI Durapox® Premium Multicolor

Die Epoxidharzfuge für unbegrenzte gestalterische Möglichkeiten

Finden Sie zu jeder Fliese die passende Fuge. Mit einer Farbvielfalt in jedem gewünschten Farbton. Ganz nach Ihrem Geschmack.

- Maximale Farbvielfalt für individuelle Designs
- Spielend leicht verfugen
- Kein Restschleier

www.pci-augsburg.de



Autor: Ron Achteresch, Produktmanager Fliesen- und Bodensysteme, strasser Fliesen- und Bodensysteme

Damit nichts durchgeht, geht nichts über Planung

Im Wasserkampf in Feucht- und Nassräumen ist der Erfolg jetzt planbar – einfach und effizient mit dem „strasser System Feucht- und Nassraum“ und einem praktisch-professionellen Arbeitshandbuch, das sich gewaschen hat.

Bei strasser gibt's eine ganz einfache Philosophie: Wir drehen uns nicht um uns selbst, sondern alles dreht sich um die Bedürfnisse unserer Kunden. Und die sind offensichtlich: In einem immer undurchsichtigeren Markt suchen Fliesenlegerprofis nach der effizientesten Lösung. Sie verlangen ein auf das Wesentliche konzentriertes Produktangebot mit Systemvorteil, das sie bei ihrer Arbeit schneller und besser macht. Und genau das bieten wir ihnen – ergänzt um wertvolle Services, wie z. B. unsere Expertentipps oder praktische Arbeitshilfen. Schließlich brauchen auch die Besten manchmal Rat.

Gutes Beispiel: das „strasser System Feucht- und Nassraum“. Und hier als Referenz die beiden wasserdichten und bestens bewährten Produkte „strasser ZFE-W“ (Estrich) und „strasser ZEB-W“ (reines Bindemittel). Beide ersetzen natürlich nicht die normativ vorgeschriebene Verbundabdichtung, doch sie sorgen für ein zusätzliches Plus an Sicherheit und stärken so die Reputation der Experten.

Ebenfalls ein typischer strasser Systemvorteil: Das Duo wird mit dem Fliesenkleber „strasser FLEX FK-W“ zum Trio und zeigt, wie genial einfach Systemdenken aus Osnabrück funktioniert. Die drei harmonieren perfekt miteinander und garantieren maximale Ergebnissicherheit.



Leselust gegen Fliesenfrust

Ein weiteres Kapitel in Sachen Profiunterstützung schlägt strasser mit seinen kostenlosen Arbeitshandbüchern zu den einzelnen Systemen auf. Aktuellste Neuerscheinung: System Feucht- und Nassraum. Auf 80 kurzweilig geschriebenen Seiten weisen wir den Experten mit Tipps von Kollegen den Weg. Prädikat: besonders lesenswert.

Klingt interessant? Gratisexemplar unter strasser-systeme.de/downloads herunterladen. Viel Erfolg.

Bad-Boy?*

*Oder Bad-Girl? Dann ist das strasser Arbeitshandbuch zum System Feucht- und Nassraum praktisch eine Pflichtlektüre. Auf rund 80 kurzweilig geschriebenen und attraktiv bebilderten Seiten erfahren selbst erfahrene Fliesenlegerprofis Wichtiges und Wertvolles rund um perfektes Vorbereiten, Abdichten und Fliesen im Bad mit Systemvorteil. Gute Bad-Boys und Bad-Girls holen sich ihr Gratisexemplar unter strasser-systeme.de/downloads oder kontaktieren Ihren persönlichen Verkaufsberater.

www.strasser-systeme.de



System Feucht- und Nassraum

Arbeitshandbuch für professionelle Fliesenleger

strasser 

Eine Marke von sievert.



Autor: Andreas Schmeizl / Leiter der Anwendungstechnik, Lithofin

Werterhalt in Design- und Luxusbädern

Die Trends hochwertig gestalteter Badezimmer reichen von der bodengleichen Dusche bis hin zur freistehenden Badewanne. Es gibt stilistisch zahlreiche Möglichkeiten, wie Bädern ein angenehmes Ambiente verliehen werden kann - vom natürlichen Design bis hin zum Retro-Look. Eine Bad-Renovierung kann heute eine kostspielige Investition darstellen – deshalb ist vielen Bauherren und Renovierern an einem langfristigen Werterhalt gelegen. Die Oberflächen im Bad sollten in diesem Sinne ausschließlich mit geeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen. Im Idealfall erhalten Kunden bei der Abnahme eine Reinigungs- bzw. Pflegeempfehlung ausgehändigt.

Keramische Fliesen, die in Dusche und Bad eingesetzt werden, sind im Normalfall beständig gegen Säuren und säurehaltige Reiniger. Dies gilt allerdings nicht oder nur bedingt für die Fugen, denn zementäres Fugmaterial wird durch säurehaltige Reiniger angegriffen. Erfahrungsgemäß werden diese dennoch relativ häufig in hochkonzentrierter Form auf Fliesenbelägen verwendet. Dies führt dazu, dass die Fuge sich mit der Zeit zersetzt.

Ein säurefreier Reiniger schafft Abhilfe. So ist der „Lithofin KF Badreiniger“ (säurefrei) ein Spezialreiniger auf Basis hochaktiver und dennoch schonender Rohstoffe. Die spezielle Rezeptur ermöglicht es, Kalk- und Seifenreste sowie ölige und fettige Verschmutzungen zu lösen, ohne die zementären Fugen anzugreifen. Selbst säureempfindliche Elemente aus Naturstein im Bad wie Marmor und Kalkstein können bedenkenlos mit dem „Lithofin KF Badreiniger“ gereinigt werden.

Erhältlich ist der Badreiniger ab sofort im praktischen Reiniger-Set. Das Set enthält 500 ml „Lithofin KF Badreiniger“ in der Sprühflasche, 250 ml „Lithofin KF Sanitärreiniger“ und eine detaillierte Reinigungs- bzw. Pflegeanleitung.

Um Kalkablagerungen effektiv von Chrom- und Edelstahl zu entfernen, wird der säurehaltige „Lithofin KF Sanitärreiniger“ aufgebracht.

TIPP: Renovierungen im Bad bedeuten auch den Tausch von Silikonfugen. „Lithofin Silikonentferner“ löst Silikonreste und dient zur Reinigungsunterstützung bei Silikonflecken und zum Entfernen alter Silikonfugen.

Lithofin®



Reinigen und Pflegen Saubere Keramik im Badbereich

Als Set: Lithofin KF Sanitärreiniger und
Lithofin KF Badreiniger (säurefrei)

Als Geschenk für Kunden geeignet!



Unser TIPP
Lithofin KF Silikonentferner
Für schnelles Entfernen
von Silikonresten





Handbuch Technik: Merkblätter komplett überarbeitet und ergänzt

Die 9. Auflage des Handbuchs Technik wird Ende September 2019 erscheinen. Es ist das Standardwerk für das Fliesenlegerhandwerk und wird vom Fachverband Fliesen und Naturstein (FFN) im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes herausgegeben. Die enthaltenen Merkblätter wurden intensiv überarbeitet und ergänzt. Das Handbuch dient Ausführenden und Planern als Beratungsunterlage und Nachschlagewerk für die tägliche Arbeit.

Im Handbuch Technik sind die fachtechnischen Informationen des Fachverbandes gebündelt zusammengestellt. Es enthält die Merkblätter zu folgenden Themengebieten:

- Toleranzen
- Abdichtungen
- Estriche
- Bodenbeläge auf beheizten und unbeheizten Fußbodenkonstruktionen
- Fugen/Bewegungsfugen/Sanitäröffnungen
- Fliesen und Platten im Außenbereich
- Schwimmbadbau
- Mechanisch hoch belastbare Bodenbeläge
- Rutschgefahr – Barfußbereiche – Treppenpflege
- Betonwerkstein

Außerdem finden sich im Handbuch eine Einführung in die VOB und VOB Teil B-Ausgabe 2019 und in die VOB Teil C. Ebenfalls zu finden sind in diesem Nachschlagewerk alle verfügbaren Fliesen- und Platten-Informationen sowie Informationen zum Berufsbild des Fliesenlegers. Dazu gehören die Verordnung über das Meisterprüfungsberufsbild und den Rahmenlehrplan für die Vorbereitung der Meisterprüfung. Die 8. Auflage war 2012 erschienen und seit längerem vergriffen.

Das neue Handbuch berücksichtigt in seinen überarbeiteten Merkblättern und Hinweisen u.a. die Normaktualisierungen im Bereich der Abdichtungsbauweisen (DIN 18534-1 ff), der Verlegung im Dünnbettverfahren (DIN 18157-1 ff) und der Estrichnormen (DIN 18560-1 ff). Die Überarbeitung der Merkblätter erfolgte federführend durch den Technischen Ausschuss des Fachverbandes, zum Teil in themenspezifischen Arbeitskreisen. In die Beratung waren auch die Zulieferfirmen des Fliesenlegerhandwerks sowie kooperierende Verbände involviert.

Kostenfreies Exemplar für jeden FFN-Mitgliedsbetrieb

Jeder Mitgliedsbetrieb in der FFN-Verbandsorganisation bekommt ein kostenfreies Exemplar der 9. Ausgabe des Handbuchs Technik.

Ebenfalls wird das Handbuch in Kürze für die Mitgliedsbetriebe in Form einer App digital nutzbar sein. Mehr Infos unter www.fachverband-fliesen.de/unternehmer/technik/handbuch/.



Autor: Christian Schmalzel, Produktmanager Entwässerung, TECE

Makelloser Fugenbild durch nischenbündige Duschrinne

Bei der Badgestaltung liegen großformatige Fliesen sowohl bei Architekten als auch bei Bauherren voll im Trend. In Verbindung mit bodenebenen Duschen sorgen XL-Fliesen für ein einheitliches Bodenbild und ein großzügiges Raumgefühl. Beim Einpassen von Duschrinnen in Nischen oder bei anderen räumlichen Begrenzungen muss der Fliesenleger jedoch oft die Bereiche um die Duschrinne wegen des Dichtflanschs mit kleinen, angepassten Fliesenstücken auffüllen. Das unterbricht das einheitliche Fugenbild und somit die elegante Optik.

Mit „TECEDrainprofile“ geht das auch anders: Das Edelstahlprofil lässt sich mit Standardwerkzeug ablängen und exakt zwischen den Rändern des Duschplatzes einpassen. Das Fugenbild wird nicht durch die Entwässerung gestört und der ästhetische Gesamteindruck bleibt erhalten. Für eine sichere Abdichtung sorgt die werkseitig befestigte und flexible Seal System Dichtmanschette. Sie wird einfach in den Ablauf eingerastet und dann in die Verbundabdichtung eingearbeitet. Beim anschließenden Setzen des Duschprofils ermöglicht die Feinjustierungsfunktion des Produktes das Ausrichten des Profils in alle horizontalen und vertikalen Richtungen. Somit lässt es sich auch an unterschiedliche Wand- und Bodenbelagsstärken anpassen.

Das Duschprofil aus Edelstahl besitzt ein eingearbeitetes Gefälle für einen verbesserten Wasserabfluss. Zur Reinigung lässt sich der Profildeckel mit einem Fingerdruck hochklappen und entnehmen. Der Geruchsverschluss lässt sich dann aus dem Ablauf herausnehmen und säubern.

Bei Sanierungen stellen sich Standardabläufe bodenebener Duschlösungen oftmals als zu hoch heraus. Deshalb gibt es neben dem Standardablauf noch eine extra flache Variante.

Um den Trend zu mehr Farbe im Bad aufzunehmen, bietet TECE nun auch WC-Betätigungen und die „TECEDrainprofile“ mit metallisch veredelten Oberflächen an. Erhältlich sind die Farben „Black Chrome“, „Red Gold“ und „Gold“ jeweils mit gebürsteter oder polierter Optik.



Die „TECEDrainprofile“ ist als Baukastenlösung aus nur wenigen Teilen konzipiert.
Foto: TECE

TECE
close to you

**ELEGANT
GELÖST!**

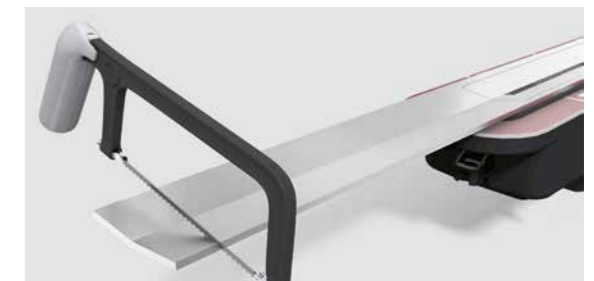
TECEDrainprofile –
schön, praktisch, nischenbündig:
das Duschprofil von TECE

DIN
18534
konform

So schön kann Wasser abfließen!

TECEDrainprofile setzt ästhetisch Akzente und ist hochfunktional: Das hygienische Duschprofil aus Edelstahl lässt sich passgenau ohne seitliche Fliesenstücke in den Duschplatz einfügen und dort einsetzen, wo Sie es brauchen. In zwei attraktiven Oberflächenvarianten aus poliertem oder gebürstetem Edelstahl. Clevere Details wie das innere Gefälle oder die werkseitig befestigte, klickbare Dichtmanschette steigern die Hygiene und reduzieren den Montageaufwand. Die perfekte Lösung für Ihre Kunden – und für Sie.

www.tece.de/entwaesserung



Passt perfekt: Das Duschprofil lässt sich an beiden Seiten ablängen und auch nach Einbringen in den Estrich noch in alle horizontalen und vertikalen Richtungen feinjustieren. Außerdem gibt es TECEDrainprofile jetzt auch mit flachem Ablauf.



Autor: Silke Ponfick, Marketingmanagement, Gutjahr

Sicherheit und Komfort bei der Badsanierung

Balkone, Terrassen, Außentreppe: Die Systemlösungen von Gutjahr sind aus dem Außenbereich nicht mehr wegzudenken. Doch das Unternehmen setzt seit 15 Jahren auch Maßstäbe im Innenbereich, unter anderem mit Komplettlösungen für die Badsanierung.

Wenn heute Bäder saniert werden, wird oft eine durchgehend geflieste, bodengleiche Dusche eingebaut – sofern es die Aufbauhöhe zulässt. Denn die stellt Verarbeiter oft vor große Herausforderungen. Gutjahr hat deshalb die extrem flache Duschrinne „IndorTec FLEXDRAIN“ mit patentiertem Drainrahmen und zweiter Entwässerungsebene entwickelt, die zudem der DIN 18534 (Abdichtung von Innenräumen) entspricht. Das bewährte System gibt es auch werkzeugfrei höhenverstellbar für unterschiedliche Fliesenstärken.

Abdichtung inklusive

Heizen, Entkoppeln und Abdichten in einem: Die neue elektrische Flächenheizung von Gutjahr ist ebenfalls ideal für die Badsanierung – besonders, weil sie über eine integrierte und bauaufsichtlich geprüfte Verbundabdichtung verfügt. „IndorTec THERM-E“ basiert auf einer Trägermatte, die sich an den bewährten Entkopplungssystemen orientiert. Dadurch ist das System nicht nur sehr dünn, sondern auch besonders energieeffizient. Die Flächenheizung ist für nahezu alle Beläge im Innenraum geeignet.

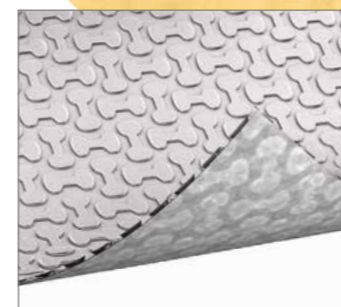
Die Entkopplungsmatte „IndorTec FLEXBONE VA“ hat Gutjahr speziell für Großformate entwickelt, die inzwischen in vielen Bädern verarbeitet werden. Dank der innovativen Knochenstruktur nimmt sie Verformungen auf und neutralisiert sie – auch bei kritischen Untergründen. Weiterer Vorteil: „IndorTec FLEXBONE VA“ kann als Verbundabdichtung in Nassbereichen eingesetzt werden. Dadurch entfällt dieser separate Arbeitsgang und ebenfalls die damit verbundenen Wartezeiten.

Gefühlvoll ausgleichen

Eine kleine, aber besonders praktische Lösung ist das Fliesen-Nivelliersystem „IndorTec FN“: Es beseitigt „Überzähne“ bei Großformaten mit drei Handgriffen und mit Hilfe einer wiederverwertbaren Zughaube – Werkzeug ist nicht notwendig. Im Gegensatz zu anderen Systemen müssen die Verarbeiter zudem keine Kratzer auf dem Belag befürchten.



Komplettssysteme für den Innenbereich



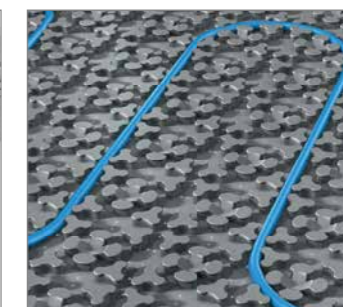
IndorTec® FLEXBONE-VA

Die hochbelastbare Verbundentkopplung und Abdichtung für höher belastete Flächen und Nassbereiche



IndorTec® FLEXDRAIN-HD

Das Duschrinnen-System mit zweiter Entwässerungsebene für bodengleiche Duschen



IndorTec® THERM-E

Die 3-in-1 Elektro-Flächenheizung Flächenheizung, Entkopplung und Abdichtung in Einem



IndorTec® FN

Das geniale Fliesen-Nivelliersystem mit Schnell-Verschluss und Fugenfixierung



Autor: Andrea Mielke , Marketing, Faktum Bauprodukte GmbH

„SUBSTRAT Befliesbare Duschablagen“ mit LED-Beleuchtung schaffen hoch- wertige Stimmung im Bad

Ein entspanntes Schaumbad bei gedämpftem Licht und klassischer Musik – so geht relaxen im eigenen Spa-Bereich. Dieser Luxus lässt sich jetzt auch in der Dusche realisieren: „SUBSTRAT Befliesbare Duschablagen“ mit integriertem LED-Licht sind die passende Ergänzung zur Rainshower-Dusche und sorgen für Wohlfühlstimmung im Bad.

Mit dieser Neuheit auf dem Fliesen-Zubehör-Markt bietet die Faktum Bauprodukte GmbH aus Freudenberg ein Produkt, das im Wellness-Bad einen hochwertigen Lichtakzent im Duschbereich setzt.

Die bewährten „SUBSTRAT Befliesbaren Duschablagen“ werden durch ein separat erhältliches LED-Einbaustreifen-Set ergänzt, sodass die Vorteile der bewährten Ablage von Faktum erhalten bleiben. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich die Duschablage befliessen und nachträglich einbauen lässt.

Das LED-Set besteht aus einem flexiblen, robusten und absolut wasserdichten LED-Band (IP 67) sowie einer Edelstahl-Blende passend zur hochwertig gebürsteten Oberfläche der Ablage. Durch die Edelstahl-Blende wird das Licht des LED-Bandes gedämpft und als passive Lichtquelle wiedergegeben. Es entsteht eine Wohlfühlatmosphäre wie im Wellnesshotel!

Der Einbau ist denkbar einfach: Selbst in bestehenden Bädern lassen sich die Duschablagen mit LED-Beleuchtung einbauen, ohne dass der Fliesenspiegel beschädigt werden muss.

Die Blende wird mit der aufgekanteten Seite zur Duschablage gedreht und von oben auf deren Aufkantung geklemmt (1). Das LED-Band nun zwischen Blende und Ablage klemmen (2). Das Kabel wird von der Unterseite auf die Oberseite in Richtung Eckfuge geführt. Anschließend kann die Fliese mit „SUBSTRAT Alleskleber“ in die Duschablage eingeklebt werden (3). Bei der Montage der Ablage wird das Kabel durch die Fuge zum LED-Treiber geführt. Zuletzt das Kabel durch eine Elektrofachkraft mit dem passenden Treiber anschließen lassen (4).

Die „SUBSTRAT Befliesbaren Duschablagen“ mit LED-Beleuchtung lassen sich im neuen Trend-Bad integrieren, ebenso wie in Luxusbädern, Hotelbädern oder vielen anderen Einsatzorten. Unter www.faktum-produkte.de finden sich weitere Informationen.

SUBSTRAT

LED-DUSCHABLAGEN

Die elegante Lösung für Ihre Wellness-Dusche

Ergänzen Sie die Befliesbaren Duschablagen von SUBSTRAT ganz einfach mit dem neuen LED-Einbaustreifen-Set! Inklusive gebürsteter Edelstahlblende!

*Für mehr Informationen
kontaktieren Sie
uns einfach!*

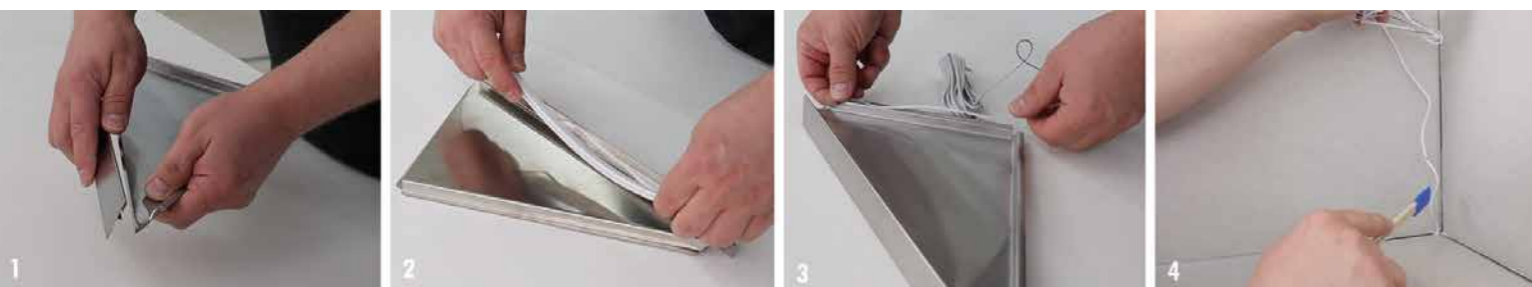
**NEU UND
EINZIGARTIG!**

faktum

Faktum Bauprodukte GmbH
Am Weidekamp 10
57258 Freudenberg

Tel./WhatsApp: 02734/4957-0
Fax: 02734/4957-100

Mail: vertrieb@faktum-produkte.de
Web: www.faktum-produkte.de



Autor: Friedrich Weber, Anwendungstechnik Fliese, Fußboden und Design bei Kiesel Bauchemie

Wohn(t)Räume gestalten: Die „ServoArt®“ Dekorspachtelmasse von Kiesel

Dekorative Raumgestaltung ist eine Kernkompetenz des Fliesenhandwerks. Kiesel Bauchemie gibt dem Fliesen-Profi dafür ein besonderes Produkt an die Hand: Mit der Dekorspachtelmasse „ServoArt®“ lassen sich Wand- und Deckenflächen nach speziellen Gestaltungswünschen des Kunden erstellen.

Bei „ServoArt®“ handelt es sich um eine zementgebundene, mit Kunststoff vergütete, standfeste und ergiebige Dekorspachtelmasse für den Einsatz an Wand und Decke im Innenbereich. Das Ausgangsmaterial ist weiß und lässt sich durch die Zugabe von vorkonfektionierten Farbpigmenten einfärben. Im Angebot befindet sich dafür eine Palette von über 20 Farbtönen – von Apricot über Ultramarin bis Zementgrau. „ServoArt®“ kann in Auftragsdicken bis 5 Millimeter in einem Arbeitsgang verarbeitet werden. Die hohe Kunststoffvergütung sorgt dafür, dass die Dekorspachtelmasse sicher auf allen formstabilen Untergründen haftet. „ServoArt®“ kann z.B. in Ausstellungen, Foyers, öffentlichen Gebäuden, Verkaufsräumen, im Wohnbereich oder in Wellnessoasen zum Einsatz kommen – somit ist der komplette Innenbereich außerhalb direkter Spritzwasserwirkung abdeckbar.

Neben zahlreichen Farben stehen dem Fliesenleger verschiedene Oberflächeneffekte zur Verfügung, die der Wandfläche eine einzigartige Optik verleihen. Je nach gewünschtem Oberflächeneffekt wird „ServoArt®“ in 2 oder 3 Arbeitsschritten aufgebracht. Wir empfehlen, dass das chargengleiche Material von einer Person in zeitlich eng zusammenhängenden Aufträgen verarbeitet wird. Dies sorgt für die Ausbildung der gewünschten Oberfläche in einem gleichmäßigen Farbton.

Nach ausreichender Trocknung des Materials fährt der Verarbeiter mit dem zweiten bzw. dritten Auftrag fort. Diese Arbeitsschritte werden mit ausgewählten Strukturwerkzeugen ausgeführt. Nach Abschluss der Spachtelarbeiten und Trocknung der Dekorspachtelmasse schützt der Fachhandwerker die bearbeitete Fläche durch eine Imprägnierung ohne Farbvertiefung oder das polierfähige „ServoArt®-Oberflächenfinish“ von Kiesel.

Um den Umgang mit „ServoArt®“ sicher einzuüben und so eine fachgerechte Anwendung des Materials mit beeindruckenden Ergebnissen zu gewährleisten, empfehlen wir den Besuch eines „ServoArt®“-Workshops in unserem Hause. Dort eröffnen sich für den innovativen Fliesenleger ganz neue Wohn(t)räume!



Wohn(t)räume gestalten

Edle Oberflächen, in Handarbeit erstellt, geben mit **ServoArt®** gestalteten Räumen eine besondere Atmosphäre. Die zementgebundene Dekorspachtelmasse ist vielseitig einsetzbar. **ServoArt®** erhärtet spannungsarm, rissfrei und haftet hervorragend auf dem Untergrund. Das optimal auf die **ServoArt®**-Dekorspachtelmasse abgestimmte Finishwachs bietet dauerhaften Schutz und bildet eine edle, seidenmatte bis hochglänzende Oberfläche mit hoher Farbtiefe. **ServoArt®** – die moderne Wandgestaltung von Kiesel.

Natürlich von Kiesel – dem Familienunternehmen.



Autor: Thomas-Ken Ziegler, Dipl. Bauingenieur (FH), Anwendungstechnik/Bautechnische Beratung, Sopro Bauchemie GmbH

Bodenaufbau ganz leicht!

Beim Bauen im Bestand sind Konstruktionen gefragt, die einerseits große Unebenheiten ausgleichen können, – man denke an Holz- und Kappendecken – und andererseits aus statischen Gründen so wenig wie möglich wiegen.

Eine innovative Lösung ist das Sopro „SMART® System“. Zunächst wird eine gebundene Schüttung mit dem Blähglasgranulat Sopro „SMART® LZ LeichtZuschlag“ und den Schnellestrichbindern Sopro „Rapidur® B3“ oder „B5“ erstellt. Hierbei zeichnen sich besonders die hohe Druckstabilität und die guten trittschall- und wärmedämmenden Eigenschaften des Blähglases aus, um einen stabilen, schwindarmen Unterbau zu bieten.

Darauf wird das „PanzerGewebe eXtra PG-X®“ als zug- und reißfeste Armierung ausgelegt und mit dem „VarioFließSpachtel“, mit 10 mm Dicke (bei max Flächenlast 2,0 kN/m²) eingegossen.

Der so hergestellte Untergrund ist trotz des geringen Gewichts optimal für Fliesenbeläge geeignet. Zum Vergleich: Ein üblicher Estrich von 50 mm wiegt ca. 110 kg/m², der „SMART®“-Aufbau lediglich ca. 40 kg/m².

Mit seiner hohen Biegezugfestigkeit und optimalen Verlaufseigenschaften ist der Sopro „VarioFließSpachtel“ perfekt auf diese Anwendung abgestimmt.

Das „Sopro SMART® System“ kann noch um einige Komponenten erweitert werden, z. B. um eine zusätzliche Trittschalldämmung mit „Sopro Trittschall und Entkopplungsbahn“ unterhalb der gebundenen Schüttung oder um das Kermi „x-net C15“ Dünnschichtsystem als Fußbodenheizung.

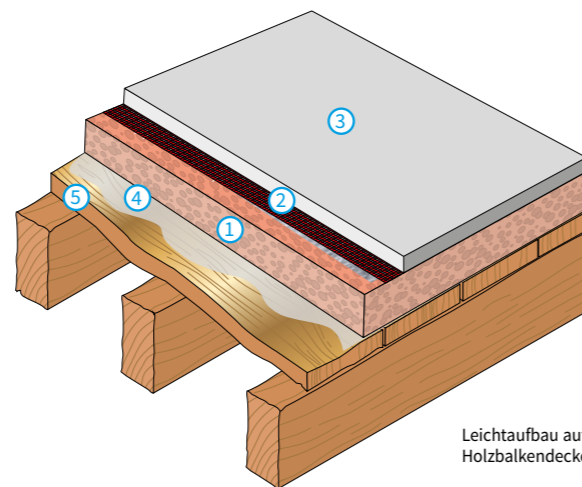
Da brennt nichts an!

Die Produkte „SMART® LZ LeichtZuschlag“, „Rapidur® B3 und B5“ und „VarioFließSpachtel“ von Sopro sind alle als „nicht brennbar“ klassifiziert. Durch die umseitige Ummanntelung mit nicht brennbaren Komponenten geht auch vom Sopro „PanzerGewebe PG-X®“ keine Brandgefahr aus.

Und das geht auch noch richtig schnell!

Die mit Sopro „Rapidur® B5“ hergestellte Schüttung kann nach 12 Stunden begangen werden, bei „Rapidur® B3“ sogar schon nach 4 Stunden.

Der Sopro „VarioFließSpachtel“ ist nach 3 Stunden bereits begehbar und mit keramischen Fliesen jeglicher Größe (Mindestdicke 6 mm) belegereif.



Leichtaufbau auf Holzbalkendecke

- 1 Sopro SMART® System
(Sopro SMART® LeichtZuschlag mit Sopro Rapidur® B5/B3)
- 2 Sopro PanzerGewebe eXtra PG-X®
- 3 Sopro VarioFließSpachtel
- 4 Sopro HaftPrimer S
- 5 Holzdielen

* Dicke mindestens 10 mm bei max. 2,0 kN/m²

Sopro

feinste Bauchemie

Das Sopro SMART® System

Schwerelos | Mineralisch | Ausgleichend | Rapid | Tragfähig



Alternative zu Trockenestrichsystemen

Planebene Oberfläche, ideal für Großformate

Schnell erhärtend, nicht brennbar, wärme- und schalldämmend

www.sopro.com





PUNKTABLÄUFE UND RINNEN – FACHGERECHTE AUSFÜHRUNG

Markus Ramrath

Schwerpunktthema „Punktabläufe und Rinnen – fachgerechte Ausführung

Großzügige Duschflächen sind der Inbegriff von Freiheit und Wellness. Im modernen Badezimmer entsprechen Duschtassen oftmals nicht mehr den Ansprüchen der Endverbraucher. Bei bodengleich gefliesten Duschen werden Rinnen und Punktabläufe so in die Belagsfläche integriert, dass optisch die Raumfläche vergrößert wird. Technisch stellt die Einbindung der Abläufe in die Abdichtung für den Fachmann kein Problem dar.

Die Entscheidung, ob der Ablauf mit oder ohne Sekundär-Entwässerung, mit bauseitiger oder werkseitiger Manschette verwendet wird, hängt von den Rahmenbedingungen und der Erfahrung des Fliesenlegermeisters ab.

Nach anerkannten Regeln der Technik ausführen und doch einen Mangel produzieren?

Bei der Ausführung von gefliesten Duschböden in üblicher Art und Güte mit zementären Produkten und Abläufen können die von der Mehrheit der Sachverständigen als mangelhaft bewerteten Ausblühungen nicht sicher vermieden werden. Mögliche Ursache für die Ablagerungen könnten die Art der Entwässerung, die Baustoffe, die Reinigungsmethode oder auch die Verlegetechnik sein.

So wurde das Thema Ausblühungen auf zementären Fugen bei gefliesten Duschböden im Rahmen der Sachverständigentage bereits bei „Wie würden Sie entscheiden: Mangel - ja oder nein“ vorgestellt.

Denn der Fliesenlegermeisterbetrieb steht vor dem Dilemma, alles nach üblicher Art und Güte auszuführen und im Reklamationsfall den Duschboden trotzdem sanieren zu müssen.

Insofern ist zu klären, welche Produkte in welcher Kombination diese Ausblühungen begünstigen können.

Als mögliche Faktoren sind die Baustoffe (Fliese, Fugenmaterial, Verlegemörtel, Abdichtungsstoff), die Rahmenbedingungen (Gefälle, Wasserqualität, Reinigungsmittel und -intervalle sowie Nutzungsintensität) und die Entwässerung (mit oder ohne Sekundär-entwässerung) zu nennen.

Die Diskussion mit Herstellern und Experten im Rahmen der Sachverständigentage sowie der Erfahrungshorizont der Fliesenleger-Meisterbetriebe soll Hinweise darauf geben, wie hier ein „Mehr“ an Sicherheit erreicht werden kann.

Autor: Christian Hügling, Produktmanager Entwässerung, TECE

Kein Stress mehr an der Gewerkeschnittstelle

Um die Arbeit von Fliesenleger und Sanitärinstallateur zu vereinfachen und Fehlerpotenziale zu minimieren, hat TECE sein Duschrinnensortiment weiterentwickelt. Die neue „TECEDrainline-Evo“ erleichtert die Installation und definiert die Gewerkeübergabe noch klarer. Dabei werden selbstverständlich die Anforderungen der DIN EN 1253 (Abläufe im Gebäude) und DIN 18534 (Abdichtung in Innenräumen) erfüllt. Zudem ist die Rinne bei allen Wassereinwirkungsklassen einsetzbar – eine sichere Lösung auch für den Planer.

Eine werkseitig angebrachte Dichtmanschette erleichtert die Einarbeitung in flüssige oder bahnenförmige Verbundabdichtungen. Die Dichtmanschette sorgt zudem für eine erhöhte Sicherheit und minimiert Haftungsrisiken für die ausführenden Gewerke, denn für die Dichtigkeit der Verbindung zwischen Dichtmanschette und Rinnenkörper haftet der Hersteller.



Findet der Fliesenleger die eingebaute „TECEDrainline-Evo“ mit versiegeltem Bauzeitschutz vor, dann ist die Duschrinne im Originalzustand und in Ordnung.
Bild: TECE

Eine weitere Neuerung ist der Bauzeitschutz, der sowohl die Dichtmanschette als auch den polierten Edelstahlkörper während der Bauzeit vor Beschädigungen und Verunreinigungen schützt. Die Dichtigkeitsprüfung durch den Installateur ist ohne Öffnen des Schutzes möglich. Erst beim Aufbringen der Verbundabdichtung wird die Abdeckung abgenommen. Ein Originalitätssiegel dokumentiert den Auslieferungszustand für die Gewerkeübergabe.

Weil von Seiten der Fliesenleger eine gelegentliche Nachfrage nach einer Sekundär-entwässerung besteht, bietet die Duschrinne auch die Möglichkeit einer rückstausicheren Sekundärentwässerung, ohne dabei auf die hygienischen Vorzüge einer Kapillarschutzkante zu verzichten. Durch Herausziehen des Tauchrohres ist dieser Rinnentyp optional sekundär entwässerbar. Im Betrieb schützt eine doppelte Lippendichtung vor dem Rückstauwasser.

Die „TECEDrainline-Evo“ ist in mehreren den Längen von 700 bis 1.200 Millimeter erhältlich. Auch eine längsseitige Verlegung der Ablaufleitung unter der Rinne ist möglich. Für den wandbündigen Einbau gibt es eine Variante mit Edelstahlaufkantung.

TECE
close to you

**EINFACH
ENTSPANNT
ARBEITEN**

Mit TECEDrainline-Evo:
Der neuen Generation der
millionenfach bewährten
Duschrinne von TECE.

**DIN
18534
konform**

TECEDrainline-Evo: An alles gedacht ...

Bei der Entwicklung der Rinne wurden die Belange des Fliesenlegers besonders berücksichtigt. Dank der werkseitig angebrachten Seal System Dichtmanschette ist die Einbringung in den Estrich einfach, sicher und normkonform.

TECEDrainline-Evo bietet jetzt die Möglichkeit zur rückstausicheren Sekundärentwässerung, ohne dabei auf die bewährte Kapillarschutzkante zu verzichten. Das Ergebnis ist eine Duschrinne für höchste hygienische Ansprüche.



Die neue TECEDrainline-Evo mit Bauzeitschutz und werkseitig angebrachter Dichtmanschette. Es bleibt bei der bewährten Edelstahlrinne mit Kapillarschutzkante.

Das Produktvideo zeigt den Einbau Schritt für Schritt:
<http://go.tece.com/de/TECEDrainline-Evo>



Folgende Unternehmen sind auf den Sachverständigentagen als Aussteller vertreten:



Datenschutzhinweis

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Vorfeld der jährlich im November stattfindenden Sachverständigentage erhalten alle Fachunternehmen, die im Fachverband Fliesen und Naturstein organisiert sind, das „Fliesen-Echo“ als Begleitpublikation zur Veranstaltung. Das „Fliesenecho“ greift aktuelle strategisch und technisch relevante Themen der Sachverständigentage auf und präsentiert im Dialog mit den Partnern des Verbandes Lösungsansätze für die verschiedenen Fragestellungen. Wir freuen uns, Sie zu den Leserinnen und Lesern zählen zu dürfen!

Mit dem Inkrafttreten der Europäischen Datenschutzgrundverordnung am 25. Mai 2018 wurden Ihre Rechte als Verbraucher gestärkt. Im Sinne des Gesetzes haben Sie die Möglichkeit, dem zukünftigen Bezug des „Fliesen-echos“ zu widersprechen. Sollte dies der Fall sein – was wir sehr bedauern würden – können Sie uns gerne eine kurze Nachricht zukommen lassen:

Fachverband Fliesen und Naturstein
im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes
Kronenstraße 55-58 - 10117 Berlin
Kuhnert@zdb.de / www.fachverband-fliesen.de

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auch weiterhin als Leserinnen und Leser erhalten bleiben und wünschen Ihnen eine interessante Lektüre der aktuellen Ausgabe!

21. Sachverständigentage Programm 5. und 6. November 2019

5. November 2019

- 10.15 Uhr **Eröffnung und Einführung**
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Stahl, Leingarten
- 10.45 Uhr **Merkblatt Schwimmbadbau**
Einführung: Fliesenlegermeister Dirk Heidrich;
Karsten Tiedemann
Ausgewählte Schwerpunkte: Thomas Schmidt,
Schomburg GmbH; Dipl.-Ing. (FH) Sebastian
Kammerer, Sopro Bauchemie GmbH
- 11.30 Uhr **Aktuelles zum JVEG /
Kalkulation bei Privatgutachten**
Rechtsanwalt Klaus Schmitz, Berlin
- 12.15 Uhr **Mittagsimbiss** (Begleitende Ausstellung)
- 13.30 Uhr **Punktabläufe und Rinnen –
Fachgerechte Ausführung**
Einführung: Fliesenlegermeister/Steinmetzmeister
Markus Ramrath, Korschenbroich
Ausgewählte Schwerpunkte: Christian
Schmalzel, Tece GmbH; Roland Priller, Kessel
AG; Emanuel Schreiber, Ardex GmbH
- 14.15 Uhr **Wenn Fliesen nicht genug sind!
Planungs- und Anschlussdetails im Bad**
Fliesenlegermeister Titus Wolkober,
Gärtringen
- 15.15 Uhr **Mechanisch hochbelastete Beläge**
Prof. Alfred Stein, Krufft
- 15.50 Uhr **Kaffeepause** (Begleitende Ausstellung)
- 16.30 Uhr **Mangel oder nicht? Teil 1
Wie würden Sie entscheiden?**
*Praxisbeispiele aus der Sachverständigentätigkeit
und deren Bewertung*
Fliesenlegermeister/Steinmetzmeister
Markus Ramrath, Korschenbroich
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung** (Begleitende Ausstellung)
- 18.30 Uhr **Einladung zum Aperitif**
Ausstellung, Esperantohalle
- 19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen** (Esperantohalle)

6. November 2019

Begleitende Ausstellung

- 09.15 Uhr **ATV DIN 18352 „Fliesen- und Platten-
arbeiten“ Neufassung**
Mitglieder des Technischen Ausschusses
- 10.00 Uhr **Untergründe aus Beton/Estrich -
Verformung u.a. durch Schwinden etc.**
Dipl.-Phys. Oliver Erning, Bornheim
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
(Begleitende Ausstellung)
- 11.45 Uhr **Schadensfall und Aufbau eines Gutachtens**
Fliesenlegermeister Markus Kohl, Grünstadt
- 12.30 Uhr **Mittagspause**
(Begleitende Ausstellung)
- 14.00 Uhr **Aktuelle Highlights aus dem Gewähr-
leistungsrecht unter Berücksichtigung
der BGH-Rechtsprechung**
Rechtsanwalt Goetz Michaelis, Werne
- 14.45 Uhr **Mangel oder nicht? Teil 2
Wie würden Sie entscheiden?**
*Praxisbeispiele aus der Sachverständigen-
tätigkeit und deren Bewertung*
Fliesenlegermeister/Steinmetzmeister
Markus Ramrath, Korschenbroich
Rechtsanwalt Goetz Michaelis, Werne
- Abschließende Fragestellungen aus dem Kreis
der Sachverständigen
- Ende ca. 16.00 Uhr*

Die 21. Sachverständigentage werden von der Fördergesellschaft des Deutschen Fliesengewerbes mbH zusammen mit dem Bundesverband Keramische Fliesen e. V. sowie der Säurefliesner-Vereinigung e. V. veranstaltet.

HINWEIS

Das **Programm** sowie das **Anmeldeformular** der 21. Sachverständigentage in Fulda finden Sie unter folgendem QR-Code:

Oder auf der Homepage des Fachverbands unter www.fachverbandfliesen.de.

